

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 29. september 1970

blatt 2914

weniger wahlkartenwähler bei nachwahlen

7 wien, 29.9. (rk) die zahl der wahlkartenwähler duerfte am 4. oktober geringer sein als am 1. maerz. bis freitag abend hatten in den drei wahlkreisen 12.057 personen um die ausstellung von wahlkarten angesucht, am entsprechenden tag vor dem 1. maerz waren es 16.150. die differenz ist mit 4.093 bereits betraechtlich. allerdings werden bis zum 1. oktober noch wahlkarten ausgestellt.

am 1. oktober wird es in den wahlkreisen 1,3 und 5 insgesamt 1.097 wahllokale geben. in dieser zahl sind jedoch auch 32 spitalssprengel enthalten. in den uebrigen wiener wahlkreisen - in denen man mit wahlkarten waehlen kann - sind 32 wahllokale und 25 spitalssprengel vorgesehen. in ganz oesterreich muss am wahltag in jeder gemeinde mindestens ein wahllokal geoeffnet haben.

das alkoholverbot am tag der wahl gilt nicht nur fuer die wahlkreise, in denen gewaehlt wird, sondern fuer ganz wien. die festgesetzte zeit des verbotes: 0 bis 18 uhr.

1058

die wiener im oesterreichischen fremdenverkehr

4 wien, 29.9. (rk) es wird oft unterschaezt, welche rolle die wiener im fremdenverkehr der acht anderen bundeslaender spielen. die soeben veroeffentlichte untersuchung des oesterreichischen statistischen zentralamtes ueber den "fremdenverkehr in oesterreich im jahre 1969" gibt darueber auskunft.

in den gewerblichen beherbergungsbetrieben der acht bundeslaender gab es voriges jahr rund 42 millionen uebernachtungen. rund 11,8 millionen davon entfielen auf oesterreicher und von diesen wieder 6,1 millionen, also mehr als die haelfte, auf die wiener. hinter den gaesten aus der bundesrepublik deutschland (21,8 millionen uebernachtungen) stehen die wiener damit an zweiter stelle, weit vor den gaesten aus grossbritannien und aus den niederlanden mit je etwa 2 millionen uebernachtungen. in den bundeslaendern niederoesterreich, burgenland und steiermark liegen die wiener an der spitze der fremdenverkehrsbilanz, wobei im burgenland 34 prozent, in der steiermark 40 prozent und in niederoesterreich 58 prozent aller uebernachtungen auf wiener entfallen.

nicht ganz so gross wie der anteil der wiener am oesterreichischen fremdenverkehr ist der anteil der gaeste aus den acht anderen bundeslaendern am wiener fremdenverkehr. von rund 3,1 millionen uebernachtungen in wien entfallen 437.000 auf gaeste aus den bundeslaendern. hier liegen die bundesrepublik deutschland (633.000) und die usa (489.000) voran.

85. geburtstag von franz hasenoehrl

2 wien, 29. 9. (rk) am 1. oktober vollendet der komponist prof. dr. franz h a s e n o e h r l das 85. lebensjahr.

er wurde in maria lanzendorf geboren und war nach absolvierung der lehrerbildungsanstalt als volksschullehrer in wien taetig. gleichzeitig besuchte er die musikakademie und betrieb an der wiener universitaet musikwissenschaftliche studien, die er mit der erwerbung des doktorates abschloss. sein fruchtbares kompositorisches schaffen umfasst mit ausnahme der oper alle sparten: lieder, choere, zyklische chorwerke, klavierwerke, stuecke fuer gitarre, kammermusik der verschiedensten besetzung, instrumentalkonzerte und grosse orchesterwerke. prof. dr. hasenoehrl hat im verlauf seiner kuenstlerischen taetigkeit verschiedene preise erhalten.

1000

65. geburtstag von ernst bauer

3 wien, 29.9. (rk) am 1. oktober vollendet der laryngologe univ. prof. dr. ernst b a u e r das 65. lebensjahr. er wurde in wien geboren, wo er sich nach absolvierung des fachstudiums fuer hals-, nasen- und ohrenkrankheiten spezialisierte. seit 1946 ist er primarius der hals-, nasen- und ohrenabteilung des kaiser franz joseph-spitals der stadt wien. 1956 erhielt er die dozentur fuer oto-rhino-laryngologie. prof. dr. bauer, der weit ueber die grenzen oesterreichs hinaus bekannt ist, hat ca. 70 wissenschaftliche arbeiten verfasst.

1002

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im oktober 1970

1 wien, 29.9. (rk) im oktober 1970 sind nachstehende abgaben faellig:

- 10. oktober: ankuendigungsabgabe fuer september,
dienstgeberabgabe fuer september,
getraenkesteuer fuer september,
gefrorenensteuer fuer september,
vergnuegungssteuer und sportgroschen
fuer die zweite haelfte september,
- 14. oktober: anzeigenabgabe fuer september,
ortstaxe fuer september,
- 15. oktober: lohnsummensteuer fuer september,
- 20. oktober: vergnuegungssteuer und sportgroschen
fuer die erste haelfte september

0959

geehrte redaktion!

6 wir erinnern daran, dass morgen mittwoch, um 13 uhr, im nordbuffet des festsaales im rathaus eine pressekonferenz mit den stadtraeten ing. fritz h o f m a n n und franz n e k u l a ueber die groesste bisher in wien durchgefuehrte haushaltsbefragung im rahmen der verkehrserhebung 1970 stattfindet. im anschluss daran beginnt im festsaal um 14 uhr die einschulung der rund 700 interviewer.

1050

neunzig jahre elektrisches licht in wien

es begann im suedbahnhof und im volksgarten mit probebeleuchtungen

5 wien, 29.9. (rk) vor 90 jahren war in wien die elektrizitaet noch ein raetselhaftes geheimnis, ueber das nur wenige fachleute etwas wussten. eine groessere zahl von wienern machte erst im herbst 1880 damit bekantschaft. damals wurden die halle des suedbahnhofs und der volksgarten versuchsweise mit elektrischem licht beleuchtet. im volksgarten erstrahlen die vier jahre vorher von jablochkoff erfundenen "kerzen", die eine lebensdauer von nur eineinhalb stunden hatten, im suedbahnhof etwas verbesserte bogenlampen. das neuartige licht war damals allerdings mehr eine technische spielerei fuer schaulustige. die ersten ernsthaften beleuchtungsversuche erfolgten 1882 auf dem graben und auf dem stephansplatz, doch das ergebnis befriedigte nicht. den entscheidenden anstoss zu einer wendung gab die erste elektrotechnische ausstellung in wien im jahre 1883. sie fuehrte zu einer erprobung der 1879 von edison erfundenen gluehlampen und auch zur ersten verwendung der elektrizitaet als antriebskraft: im prater wurde eine elektrische eisenbahn eroeffnet.

die edisonschen gluehlampen wurden zuerst fuer die buehnenbeleuchtung des hofoperntheatres, im rittersaal der hofburg und auf einem schiff der donaudampfschiffahrtsgesellschaft verwendet. im grossen stil wurden sie erstmals zur beleuchtung des 1885 fertiggestellten rathauses benuetzt, noch im gleichen jahr wurden die ersten elektrischen strassenlampen im rathausbereich aufgestellt. 1887 wurde die hofoper elektrisch beleuchtet.

nun wurde die entwicklung immer rascher. zwei private unternehmungen waren ihre traeger. die "allgemeine oesterreichische elektrizitaetsgesellschaft" eroeffnete 1889 in der neubadgasse, nahe dem kohlmart, das erste wiener kraftwerk, 1893 in der oberen donaustrasse ihr zweites. die "wiener elektrizitaetsgesellschaft" eroeffnete 1890 die gleichstromzentrale kaunitzgasse und die wechselstromzentrale engenthstrasse. 1897 fuhr die erste elektrische strassenbahn, die heutige linie 5.

um diese zeit wurde offensichtlich, dass man die elektrizitaetsversorgung wiens nicht im konkurrenzkampf von privatfirmen

gewährleisten konnte; 1899 beschloss der gemeinderat den bau des dampfkraftwerkes in simmering, 1902 wurde es in betrieb genommen. schrittweise wurden die privaten unternehmungen zuerst unter kontrolle der gemeindeverwaltung gestellt und dann ihre anlagen eingeloest. seit 1. juli 1914 liegt die stromerzeugung und stromverteilung in wien zur gaenze in der hand der stadteigenen e-werke.

was vor neunzig jahren eine art jahrmarktsattraktion war, ist inzwischen zu einer lebensnotwendigkeit geworden. alltag und wirtschaft einer_grosstadt sind ohne elektrischen strom unvorstellbar geworden. im vergangenen jahr wurden in wien fast 3,5 milliarden kilowattstunden strom verbraucht, von denen mehr als zwei drittel aus der eigenen erzeugung stammen. es ist damit zu rechnen, dass sich der strombedarf in den kommenden acht bis zehn jahren auf das doppelte erhoehrt, das heisst, dass in diesen acht bis zehn jahren ebensoviele anlagen zur erzeugung und verteilung von strom errichtet werden muessen wie waehrend der vergangenen 80 jahre. das groesste einzelprojekt in diesem rahmen ist der bau des kraftwerkes donaustadt, dessen erste ausbaustufe mit einer kapazitaet von 150 megawatt bis 1973 fertig sein wird, die zweite, ebensogrosse, bis 1976.

1057

geehrte redaktion!

9 wir erinnern daran, dass morgen vormittag die ueberreichung des ehrenringes der stadt wien an hofrat dr. rudolf k a l m a r stattfindet.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 30. september, 11 uhr

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1135

bundesorden fuer gemeindebedienstete

11 wien, 29.9. (nk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte dienstags buergermeister bruno m a r e k in anwesenheit der stadtraete hans b o c k und franz n e k u l a , von magistratsdirektor dr. rudolf e r t l , oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g , stadtwerke-generaldirektor dr. r e i s i n g e r , obersenatsrat dr. w i d m a y e r , senatsrat dr. p r o h a s k a , senatsrat dr. w e i n f e l d , hofrat dr. r i t s c h e l , sowie des vorsitzenden der gewerkschaft der gemeindebediensteten abgeordneter zum nationalrat w e i s z , vier gemeindebediensteten die ihnen vom bundespraesidenten verliehenen auszeichnungen.

dr. ottomar h u e b n e r , obersenatsrat i.r. und ehemaliger leiter der personalsektion der wiener stadtwerke, erhielt das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich. 43 jahre lang im dienste der gemeindeverwaltung, hat er massgeblich am aufbau der wiener e-werke nach dem kriege mitgearbeitet.

frau oberphysikatsrat dr. emma b a u e r , die das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich erhielt, war nach dem kriege als fuersorgeaerztin taetig und wurde spaeter leiterin des bezirksgesundheitsamtes fuer den 3. bezirk.

frau irmengard m a r t i n c h n i g verlieh der bundespraesident das goldene verdienstzeichen der republik oesterreich. sie war oberin im allgemeinen krankenhaus, wo sie sich ihrem humanberuf stets mit grosser hinkabe widmete.

johanna w l a c h , oberschwester i.r. im zentralkinderheim der stadt wien, erhielt die goldene medaille fuer verdienste um die republik oesterreich. die auszeichnung wurde ihr in anerkennung ihres langjaehrigen und aufopferungsvollen wirkens um die betreuung und erziehung der der stadt wien anvertrauten kinder verliehen.

''essen auf raedern'':

die zahl der menuebezieher waechst staendig

8 wien, 29.9. (rk) immer mehr aeltere wienerinnen und wiener machen von der moeglichkeit gebrauch, sich taeglich gratis ein mittagessen in die wohnung zustellen zu lassen. die im herbst 1969 ins leben gerufenen aktion ''essen auf raedern'' erfreut sich staendig wachsender beliebttheit. bekanntlich haben es sich unter diesem motto fuenf wohlfahrtsorganisationen unter leitung der stadt wien, die den aufwand fuer die zustellung traegt, zur aufgabe gestellt, behinderte personen an wochentagen mit einem menue zu versorgen. so sind es derzeit bereits 1650 personen, die auf diese weise versorgt werden, da sie selbst nicht mehr einkaufen oder sich eine mahlzeit zubereiten koennen. die betreuten zahlen lediglich die reinen kosten fuer die mahlzeit in der hoehe von 14 schilling.

so erfreulich diese tatsache auch sein mag, so bereitet derzeit die zustellung den verantwortlichen dieser aktion einiges kofzerbrechen. in anbetracht der staendig wachsenden zahl der menuebezieher, waere auch eine entsprechende zahl von motorisierten freiwilligen fuer den zustelldienst notwendig.

besitzer von pkws, die sich fuer diese aktion (gegen bezahlung) zur verfuegung stellen wollen, haben die moeglichkeit dies bei folgenden adressen zu tun:

caritas der erzdioezese wiens, 9, waehringer guertel 104
(tel. 34 36 51)

verein ''die frau und ihre wohnung'', 19, heiligenstaedter strasse 82 (tel. 36 16 81)

soziales hilfswerk, 1, falkestrasse 3, (tel. 52 76 11), und volkshilfe, 1, auerspergstrasse 4, (tel. 42 11 76).

bundesehrenzeichen fuer chefarzt des wiener roten kreuzes

12 wien, 29.9. (rk) im arbeitszimmer des buergermeisters im wiener rathaus erhielt dienstags der chefarzt des landesverbandes wien der oesterreichischen gesellschaft vom roten kreuz, doktor josef l e n i t z , das ihm vom bundespraesidenten verliehene silberne ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich durch buergermeister bruno m a r e k ueberreicht. der verleihung wohnten unter anderem stadtschulratspraesident doktor hermann s c h n e l l , osr. dr. franz w i d m a y e r sowie der vizepraesident des roten kreuzes prof. dr. fritz s c h u e r e r - w a l d h e i m bei.

dr. josef lenitz stellte sich im jahre 1958 dem roten kreuz als mitarbeiter zur verfuegung, wo er ab 1960 als leiter des rettungsdienstes mit grosser umsicht wirkte. mit der gruendung des landesverbandes wien der oesterreichischen gesellschaft vom roten kreuz wurde er zu dessen chefarzt berufen.

440 millionen fuer neue wohnungen

14 wien, 29.9. (rk) der wohnbaufoederungsbeirat stimmte diensttag der vergabe von rund 440 millionen schilling darlehen aus den mitteln der wohnbaufoederung 1968 zu. mit diesen darlehen sollen 2631 wohnungen finanziert werden. von diesem ansehnlichen betrag entfallen auf bauvorhaben der gemeinde wien rund 350 millionen, die gemeinnuetzigen bauvereinigungen erhalten rund 70 millionen, privatpersonen rund 10 millionen und erbauer von eigenheimen rund 3,6 millionen.

das groesste darlehen betrifft die grossfeldsiedlung: fuer zwei weitere bauabschnitte mit insgesamt mit rund 1.550 wohnungen wurde die vergabe eines darlehens in der hoehe von rund 267 millionen schilling beschlossen. das groesste projekt einer gemeinnuetzigen bauvereinigung: 142 wohnungen in der faerbermuehlgasse im 23. bezirk. dafuer wurden rund 21 millionen zur verfuegung gestellt.

weiter stimmte der beirat der vergabe von annuitaetenzuschuessen fuer darlehen zur wohnungsverbesserung zu. insgesamt lagen 175 antraege auf wohnungsverbesserung vor. 38 stammten von der stadt wien fuer althaeuser in staedtischer verwaltung.

1339

personalnachricht

15 wien, 29.9. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag dem leiter der magistratsabteilung 34 (elektro-, gas- und wasseranlagen in staedtischen objekten) senatsrat dipl.-ing. dr. johannes t w a r o c h anlaesslich seiner versetzung in den ruhestand den titel o b e r s e n a t s r a t verliehen.

1337

personenaufzuege fuer aeltere gemeindebauten

17 wien, 29.9. (rk) am diensttag beantragte stadtrat hubert p f o c h in der sitzung des wiener stadtsenates den einbau von insgesamt 23 personenaufzuegen in aeltere staedtische wohnhausanlagen, die im allgemeinen fuerf oder mehr geschosse hoch sind. es handelt sich um die wohnhausanlagen 5, siebenbrunnfeldgasse 26-30 "matteottihof" (stiegen 4, 7 und 9), 20, leystrasse 19-21 (stiegen 5,7, 8, 15 und 16), 20, leystrasse 23 (stiegen 3, 4, 6, 12 und 13), 20, kapaunplatz 1 (1 aufzug) und 20, friedrich engels-platz 4-7 (vier stiegen) sowie 20, friedrich engels-platz 9 (stiegen 1, 2, 3, 4 und 10).

1350

wiener auszeichnung fuer prof. eduard sekler

16 wien, 29. 9. (rk) die wiener landesregierung hat am diensttag auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r beschlossen, dem schauspieler und regisseur prof. eduard s e k l e r anlaesslich der vollendung seines 90. lebensjahres in wuerdigung seiner kuenstlerischen und organisatorischen leistungen das goldene verdienstzeichen des landes wien zu verleihen.

eduard sekler, am 6. september 1880 in bruenn geboren, debutierte bereits um die jahrhundertwende am landestheater in laibach und trat in der folge als jugendlicher liebhaber und held an zahlreichen buehnen der monarchie auf. 1905 kam er an die josefstadt, wo er seither nicht nur als schauspieler, sondern auch als regisseur taetig ist. daneben betaetigte sich der kuenstler voruebergehend auch als leiter der drei kleinkunstbuehnen "hoelle", "chat noir" und "boese buben". darueber hinaus war er auch schauspiellehrer - sein prominentester schueler war attila hoerbiger - und im stummfilm taetig. prof. sekler ist mitbegruender und oberspielleiter des im jahre 1933 entstandenen

./.

theaters der jugend. er zaehlt heute zu den aeltesten aktiven schauspielern des deutschen sprachraumes.

der zeitpunkt der ueberreichung der wiener auszeichnung durch landeshauptmann bruno m a r e k wird rechtzeitig mitgeteilt.

1350

preisguenstige gemuese- und obstsorten

19 wien, 29.9. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 bis 5 schilling, fisolen 8 bis 10 schilling, paradeiser 4 schilling je kilogramm, paprika 60 bis 80 groschen je stueck.

obst: weintrauben 8 bis 10 schilling, zwetschken 5 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 3 bis 5 schilling je kilogramm.

1400

museen am wahltag geschlossen

13 wien, 29. 9. (rk) am sonntag, dem 4. oktober 1970 (wahlsonntag), bleiben die museen der stadt wien geschlossen.

1332

schweinehauptmarkt vom 29. september

20 wien, 29.9. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzuführen inland 3.187, hievon 12 durchläufer, gesamtauftrieb dasselbe. verkauft wurde alles.

preise: extrem 17,90 bis 18,50, 1. qualitaet 17,10 bis 17,80, 2. qualitaet 16 bis 17, 3. qualitaet (13 bis 14,50, 12 stueck) 15 bis 15,90, zuchten extrem 14, zuchten 13 bis 13,50, altschneider 11.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um zwei groschen je kilogramm und betraegt 16,70. aussermarktbezuuge in der zeit vom 25. bis 29 september (ohne direkteinbringungen) 140 stueck.

pferdehauptmarkt vom 29. september

21 wien, 29.9. (rk) aufgetrieben wurden 10 stueck, hievon 3 fohlen. herkunft: 4 aus niederoesterreich, 6 aus dem burgenland. verkauft wurden als schlachttiere vier stueck, unverkauft blieben 6.

preise: schlachttiere fohlen 15,50 bis 17, pferde 1. qualitaet 11,20, 3. qualitaet 3,50.

der durchschnittspreis erhoehte sich fuer inlaendische schlachtpferde um 33 groschen und fuer inlaendische schlachtfohlen um 25 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 9,85, schlachtfohlen 16,25, pferde und fohlen 13,05.

1513

berichtigung zum rinderhauptmarkt vom 28. september

10 wien, 29.9. (rk) der durchschnittspreis fuer kuehe ermaessigte sich nur um 1 1 groschen, er betraegt deshalb nur 1 3 . 5 7 je kilogramm.

1200

grosses silbernes ehrenzeichen fuer kepnik und rauscher

18 wien, 29.9. (rk) Landeshauptmann bruno m a r e k ueberreichte dienstags dem oebb-generaldirektor a.d. hofrat dr. bruno k e p n i k und prof. franz r a u s c h e r , zuletzt direktor des oesterreichischen gesellschafts- und wirtschaftsmuseums, das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

bei der zeremonie im roten salon des rathauses waren die beiden stellvertretenden Landeshauptleute s l a v i k und s a n d n e r , landtagspraesident dr. s t e m m e r , die stadt-raete b o c k , h e l l e r , j a c o b i und dr. s c h a u m a y e r , ferner stadtschulratspraesident hofrat dr. s c h n e l l , stellvertretender bundesratsvorsitzender alfred p o r g e s , stadtbaudirektor prof. dipt.-ing. dr. k o l l e r sowie mitglieder des gemeinderates und abgeordnete zum nationalrat anwesend.

mit der ehrung wurden - wie Landeshauptmann marek betonte - zwei ''eisenbahner-kinder'', die es dank ihrer faehigkeiten zu hohen oeffentlichen funktionen gebracht haben, bedacht. k e p n i k , ''ein fanatiker der arbeit'' und seit 47 jahren im dienst der oeffentlichkeit, habe sich grosse verdienste um die rationalisierung und die verstaerkung der sicherheitsmassnahmen bei den bundesbahnen erworben.

auch prof. r a u s c h e r , der urspruenglich das handwerk eines maschinenschlossers erlernte, habe sich ''von der pike auf'' hochgearbeitet. sein wissen als wirtschaftsfachmann habe er durch studium an der arbeiterhochschule und an der hochschule fuer welthandel erworben. rauscher leistete die grundlegende arbeit fuer das erste verstaatlichungsgesetz, auf ihn gehe die planung der energiewirtschaft zurueck. nach beendigung seiner aktiven politischen laufbah uebernahm rauscher die direktion des oesterreichischen gesellschafts- und wirtschaftsmuseums.